



Wie wir helfen ...

Auftrag von Caritas international ist, Solidarität und soziale Gerechtigkeit weltweit zu verbreiten. Die unantastbare Würde des Menschen steht an erster Stelle. Die Motivation liegt in unserer christlichen Überzeugung und Tradition. Hilfe und Schutz wird jedem gewährt, unabhängig von Hautfarbe, Nationalität, Religion und Weltanschauung. Das Partnerprinzip hat dabei eine große Bedeutung: Caritas international arbeitet weltweit mit 160 Caritasorganisationen zusammen. Sie sind unsere Partner. Helfer müssen nicht eingeflogen werden, die einheimischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind vor Ort, kennen die Lage und sorgen dafür, dass die Hilfe bei den notleidenden Menschen ankommt.

Not- und Katastrophenhilfe

Wer wir sind ...

Caritas international ist das Hilfswerk des Deutschen Caritasverbandes und das von der Deutschen Bischofskonferenz beauftragte Werk für Not- und Katastrophenhilfe. Wir sind als Auslandsfachbereich ein Teil der Zentrale des Deutschen Caritasverbandes mit Sitz in Freiburg. Darüber hinaus ist der Deutsche Caritasverband in Deutschland in Diözesan- und Orts Caritasverbände gegliedert. Gemeinsam mit ihren Partnerorganisationen unterstützt Caritas international weltweit in mehr als 80 Ländern mit mehr als 700 Projekten Menschen, die besonders hilfsbedürftig sind: Betroffene von Katastrophen, Kinder und Jugendliche, alte und kranke Menschen sowie Menschen mit Behinderung. Caritas international leistet jährlich Hilfen in Höhe von rund 80 Millionen Euro, davon werden ca. zwei Drittel für die Not- und Katastrophenhilfe eingesetzt. Ein Drittel fließt in unsere weltweite soziale Arbeit. Nahezu die Hälfte der ausgegebenen Gelder sind Spenden. Die Verwaltungskosten von Caritas international liegen immer unter zehn Prozent. Ci erhält jährlich das DZI-Spendensiegel.



Partnerprinzip: Zusammenarbeit mit weltweit 160 Caritasorganisationen



caritas international

DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS



Mehr als 700 Projekte weltweit



Was wir tun ...

Wir leisten Nothilfe in Katastrophen- oder Krisengebieten: Lebensmittel, Trinkwasser, Zelte, Matratzen, Decken und Hygienepakete, aber auch medizinische Versorgung und psychosoziale Beratung traumatisierter Menschen. Nach Katastrophen unterstützen wir unsere Partnerorganisationen dabei, zusammen mit den betroffenen Menschen Häuser wieder aufzubauen und zu renovieren. Wir sorgen dafür, dass Menschen, die alles verloren haben, ihre Familien wieder selbstständig ernähren können. Außerdem betreuen unsere Partner Straßenkinder, ehemalige Kindersoldaten und Aidsweisen. Ältere Menschen erhalten häusliche Pflege, Menschen mit Behinderung werden betreut und beraten, Suchtkranke erhalten die Möglichkeit, den Drogen zu entkommen. In vielen Ländern leisten unsere Kolleginnen und Kollegen diese Arbeit auch auf der Straße als Streetworker.

Gemeinsam Gutes Tun – Startet eure Aktion!

Organisiert einen Flohmarkt, verkauft Kuchen und Waffeln oder putzt Fahrräder. Es gibt viele Möglichkeiten, wie ihr an eurer Schule unsere Arbeit für Menschen in Not unterstützen könnt. Gerne helfen wir euch dabei. Sucht euch ein Hilfsprojekt aus, das euch besonders am Herzen liegt. Wir senden euch Informationsmaterialien zu oder geben Tipps für die Durchführung.

Mehr Infos: www.caritas-international.de

Partnerorganisationen in 160 Ländern: das weltweite Caritas-Netzwerk

- 1** **Arbeitsaufträge:** Informiert euch im Internet über die verschiedenen Arbeitsfelder von Caritas international. Stellt dar, in welchen Bereichen neben der Not- und Katastrophenhilfe Caritas international noch tätig ist. Erläutert, was ihr über Caritas-Arbeit in Deutschland wisst und worin ihr eine Verbindung seht.
- 2** Was sind die Leitlinien der Arbeit von Caritas international? Diskutiert, warum Caritas international nach diesen Leitlinien handelt.
- 3** Informiert euch über die Zielgruppen der Arbeit von Caritas international und diskutiert, warum sich Hilfswerke auf bestimmte Gruppen konzentrieren müssen und welchen Fokus ein Werk der Not- und Katastrophenhilfe dabei legen muss.



Wir leisten Nothilfe in Katastrophen- oder Krisengebieten

Wie alles begann ...

1897 gründet der Priester Lorenz Werthmann den Deutschen Caritasverband, der sich für die sozialen Nöte der Menschen einsetzt: für Saisonarbeiter, Seeleute, Suchtkranke, Menschen mit Behinderung, notleidende Kinder, Waisen, alleinstehende Frauen und Kranke. In den 1920er Jahren während einer großen Hungersnot in Russland leistet der Deutsche Caritasverband zum ersten Mal Auslandshilfe. Nach dem zweiten Weltkrieg kümmerte sich die Caritas um die notleidende Bevölkerung in Deutschland, vor allem um Vertriebene. Ende der 50er Jahre begann der Deutsche Caritasverband mit der Not- und Katastrophenhilfe.



Hilfe und Schutz wird jedem gewährt